

ADB-Artikel

Nuck: *Anton N.*, Arzt, im J. 1650 in Harderwijk geboren, nimmt unter den großen Anatomen des 17. Jahrhunderts eine ehrenvolle Stelle ein. Nach seiner im J. 1677 an der Universität seiner Vaterstadt erfolgten Promotion habilitierte er sich als Arzt im Haag, wurde von hier im J. 1687 als Professor der Anatomie und Chirurgie nach Leyden berufen und zum Präsidenten des ärztlichen Collegiums ernannt, starb aber schon nach fünfjährigem Aufenthalte daselbst im J. 1692. — Unter seinen anatomischen Arbeiten sind die „Untersuchungen über das Lymphgefäß-System“, welches er mittelst Injection mit Quecksilber bis in seine feinsten Verzweigungen studirte, und über die drüsigen Organe und deren Ausführungsgänge die bedeutendsten; die Resultate seiner Studien hat er in einer Reihe kleiner Schriften ("De vasis aquosis oculi", 1685; „De ductu salivali novo, saliva, ductibus aquosis et humore aqueo oculorum“, 1687; „Adenographia curiosa et uteri foeminei anatome nova“, 1692 (in 2. und 3. Aufl. 1696, 1723) niedergelegt, die gemeinschaftlich mit seinen weniger bedeutenden chirurgischen Arbeiten ("Operationes et experimenta chirurgica“, 1692, 1696, 1714, 1733, deutsch Halle 1728, holländisch 1740) in II Voll. 1733 in Leyden erschienen sind.

Literatur

Vgl. hierzu Haller, *Bibl. anat.* I, 684; *Bibl. chir.* I, 478. —

Eloy, *Dictionn. hist. de la médecine* III, 405. —

Banga, *Geschiedenis van de Geneeskunde in Nederland*. Leeuwarden 1868, II, 645. —

v. d. Aa, *Biogr. Woordenboek der Nederlanden*. Haarlem 1868, XIII, 342.

Autor

A. Hirsch.

Empfohlene Zitierweise

, „Nuck, Anton“, in: *Allgemeine Deutsche Biographie* (1887), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
